



Blandine Bonjour & Bernd Köhler

**UNE AUTRE FRANCE
CHANSONS SANS CIGARE**

Do. 18.03.10, 20.00 Uhr

Einlass 19.00 Uhr · Eintritt 10,- €

stazione
Kultur · Tagungen · Gastronomie

Telefon 06221-7143565 · Telefax 06221-7143631

E-Mail: info@stazione-heidelberg.de

S-Bahnhof HD-Kirchheim/Rohrbach · Hardtstraße 1

Web: www.stazione-heidelberg.de

Lieder aus dem anderen Frankreich von und mit Blandine Bonjour (Gesang) und Bernd Köhler (Gesang und Gitarre) - Ein Programm zum Zuhören, bei dem Mitsingen ausdrücklich erwünscht ist.

Die Lieder der Arbeiter und Bauern, der Rebellen und Aufständischen des neunzehnten Jahrhunderts wie die Alltagsminiaturen eines Georges Brassens oder Moustaki stehen im Mittelpunkt des Programms.

Blandine Bonjour, Wahlkurfälzerin seit rund 20 Jahren, ist dabei nicht nur eine profunde Kennerin sondern eine ebenso begeisterte Interpretin des französischen Liedes. Begleitet wird sie vom Gitarristen Bernd Köhler, dessen viel beachtete letzte Solo-CD auch mit zahlreichen Chansonanklängen aufwartete.

BLANDINE BONJOUR

geboren in der Weberstadt Lyon, studierte Germanistik, Romanistik und Geschichte und arbeitete in französischen Kulturorganisationen, bevor sie mit Mann und Kindern in die Kurpfalz kam. Freunde meinen, Blandine verfüge über das größte Chansonarchiv überhaupt und vor allem könne sie die meisten Lieder auch singen. Hierzulande erstaunlich, nicht aber in Frankreich. Dort wird viel und gemeinsam gesungen. Auf Festen, bei Aktionen und Demonstrationen oder im Familienkreis. Blandine setzte die Tradition auch in ihrer neuen Heimat fort, fand Gleichgesinnte wie die Sängerin Florence Launay, die ihre Gesangslehrerin wurde oder im Chor „les Balladines“, der nicht nur in der kleinen französischen Gemeinde eine wachsende AnhängerInnen-Schar hat.

BERND KÖHLER

Auf seiner letzten Solo-CD „die neue welt“ (CD des Monats Dezember 2007, der deutschsprachigen Liederbestenliste), überraschte der Mannheimer Liedermacher mit einem bunten Strauß neuer Songs und Texte, die an Zeiten erinnern, in denen nicht nur das politische Statement sondern vor allem die unangepasste Phantasie angesagt war. Neu auch, die französischen Akzente. Die meisten Lieder entstanden in Frankreich, was in mehreren Titeln oder Themen hörbar ist (z. B. „Portemonnaie noir“ oder „Die kleinen Commune“). Mit der Gruppe ewo2 wurde Bernd Köhler im November 2009 der renommierte „Preis der deutschen Schallplattenkritik“, verliehen.